

C. Das Rittergut Kolkau.

„1488 hat Georg von Dolen zu Kolidka ge-
 jessen 36 Gr. jährl. Zins auf einem Mann alda
 denen Kirchvätern zu S. Martinskirche unter dem
 Schlosse von Aldenburg vor 30 gr. wiederf.
 verk.“⁸⁴⁾ „Ao. D. 1490 auf Freitag nach Viti hat
 Herzog Georg von Sachsen anstatt des Herzogen
 Albrechts Ulrich Schuzenn Bürger zu Kempniz
 diese Güter von seiner Gnaden und Vater zu
 Lehen rührende in der Pflege zu Rochlitz gelegene
 mit Namen der Sattelhof zu Kolkau, das For-
 werg und Dorf dauor mit 4 1/2 Schock Geldes etc.
 Georg Foltzsch und Peter von Dolenn Gebrüder
 zu Lehen redlich herbracht und nun Ulrich Schuzen
 verkauft, Testes Er Heinrich von Starschedel,
 Heintr. v. Schönberg.“⁸⁵⁾

Das sind wohl die beiden ältesten Kolkau be-
 treffenden Urkunden; aus ihnen geht hervor, daß
 im 15. Jahrhundert die beiden Güter (Sattelhöfe)
 Kolkau und Döhlen zeitweilig in einer Hand
 (Dolen) gewesen sein müssen.

1. 1548 und 1567 wird im Erbbuch des
 Amtes Rochlitz Hans von Gorlitz als Lehnherr
 von Kolkau aufgeführt. Er muß sich in mißlichen
 Verhältnissen befunden haben, denn er hatte eine
 Summe von der Seelitzer Kirche geborgt, zahlte
 dieselbe aber trotz mehrfachen Mahnens nicht zu-
 rück.⁸⁶⁾

2. 1568 verhandelt Hans von Maltitz auf
 Kolkau Grundstücke bei Biesern an den Rochlitzer
 Rat.⁸⁷⁾

3. 1587 kauft Moritz von Taubenheim auf
 Kolkau, das er seit 1580 besaß, Bernsdorf von
 Hans von Maltitz auf Zetteritz um 450 Mfl.⁸⁸⁾

1630 Georg Balthasar von Taubenheim Lehns-
 herr von Kolkau.⁸⁹⁾

1657 Wolf Georg von Taubenheim Lehnherr
 von Kolkau.

1726 stirbt Hans Georg von Taubenheim und
 vererbt das Gut an seine beiden Söhne:

Hans Christoph von Taubenheim und
 Ehrenfried August von Taubenheim.⁹⁰⁾

4. 1729 Junker Gottlob Heinrich von Böll-
 nitz, Kammerherr, Lehnherr von Kolkau, starb
 daselbst den 19. Januar 1757 und liegt in der
 Kirche vor dem Altar begraben.^{91a)}

5. 1759 David Kleeberg mit dem Gute be-
 liehen. Seine Mitbelehnten: Samuel Uhlig, Wein-
 wandhändler und Organist zur Abtei Oberlung-

witz und sein Sohn Joh. Samuel Uhlig, ferner
 Joh. Georg Wolff, auf welche nach dem am
 19. Oktober 1786 kinderlos erfolgten Ableben des
 David Kleeberg das Mannlehn Kolkau überging.

6. Den 25. Februar 1790 geht dasselbe an
 Christ. Gottlob Ernst Steiger; 1816 verkaufte
 es derselbe an seinen Neffen Christ. Friedrich
 Wilhelm Steiger für 25 000 Taler.

7. Den 20. Juli 1871 kauft es Christ. Sido
 Richard Lau für 40 000 Taler.

8. Den 26. April 1881 kauft es Ernst Herm.
 Koppe, vorher Rittersgutspächter in Neutauben-
 heim, nach dessen⁹¹⁾ Ableben 1903 das Gut an
 Frau Joh. Sophie Emilie verw. Koppe kam. —

Übersicht

über die auf den hiesigen Rittergütern einst sess-
 haft gewesenen Adelsfamilien, soweit die Seelitzer
 Kirchenbücher über dieselben Aufschluss geben.

A. von Taubenheim auf Neutaubenheim
 und Kolkau.

Anna geb. v. T., Witwe Bernhards von
 München, † 5. April 1640.

Junker Georg Balthasar v. T.-Kolkau, †
 27. September 1647. Seine Tochter Anna
 Maria, † 6. November 1674 zu Kolkau.

Georg Balthasar v. T. auf Kolkau, Dom-
 herr zu Merseburg, ertrank den 18. Juni 1675
 in der Mulde bei Colditz, hier beerdigt 4. Juli
 1675.

Jan Wilhelm v. T., Neutaubenheim, †
 daselbst 68 Jahre alt den 24. Oktober 1653.
 Seine Witwe Sibylla geb. von Creuzen-Ben-
 dorf, † daselbst 24. März 1657. Kinder:

a) Anna Maria, heiratete 7. Februar 1638
 Junker Christ. von Schleinitz auf Zetteritz. Er
 † zu Zetteritz 2. September 1665; sie † zu Groß-
 milkau 13. Mai 1672, 59 Jahre alt.

b) Sibylla, heiratete 5. Januar 1640 Jun-
 ker Caspar Rudolf v. Schönberg, Auers-
 walde. Sie † 20. Dezember 1648 zu Auers-
 walde.

c) Agnes, war Pate zu Seelitz 25. August
 1645.

d) Anna Barbara, heiratete 27. März 1649
 Abraham Uz v. Ende-Taubenheim.

Wolf Georg v. T.-Kolkau, † daselbst
 2. November 1663. Seine erste Gattin Anna
 von Wolffersdorf, † zu Kolkau 5. April 1645.